

Neckargemünd, den 13. Mai 2022

Protokoll-Nr.	5/2022	-öffentlich-
Sitzung	des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr	
Datum	10.05.2022	
Zeit	17.00 Uhr – 17.22 Uhr	
Ort	Ratssaal, Bahnhofstraße 54	
Vorsitz	Bürgermeister Volk	
Mitglieder anwesend	Stadträtinnen Schlüchtermann, Groesser und Linier, Stadträte Konrad, Dr. Rothe, Streib, Bernauer, Schendzielorz, Hertel, Bergsträsser und Fritsch und Herr Schmitz	
entschuldigt	Stadträtin Weichert, Stadträte Scholl, Hornung, LaLicata,	
unentschuldigt	---	
weiter anwesend	---	
Urkundspersonen	Stadträtin Linier und Stadtrat Bernauer	
Sachvortrag	Frau Lutz	
Schriftführer	Frau Lutz	

a) Beratungsgegenstand

b) Beschlussvorschlag / Ergebnis

Tagesordnung

1. a: Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 4/2022 vom 12.04.2022
b: Das Protokoll Nr. 4/2022 vom 12.04.2022 liegt den Ausschussmitgliedern im Wortlaut vor und wird von den Urkundspersonen unterschrieben.

2. a: Bauvoranfrage zur Errichtung von zwei Wohngebäuden auf dem Grundstück Flst. Nr. 492/7, Heidelberger Str. 70/1, Waldhilsbach
b: Das Grundstück liegt im Außenbereich. Der Flächennutzungsplan weist aus: Flächen für die Landwirtschaft, ehemalige Tongrube. Für den ehemals westlichen Grundstücksteil (jetzt Flst. Nr. 492/9) wurde am 21.01.2015 eine Waldumwandelungsgenehmigung erteilt, als Ausgleich ist auf dem Grundstück Flst. Nr. 492/7 ein Waldaußenrand auszubilden und der Baumbestand zu erhalten. Hierzu lag bereits eine Bauvoranfrage vor, der der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr in seiner Sitzung vom 17.08.2021 sein Einvernehmen versagt hat. Gegenüber dieser Bauvoranfrage wurde der Hauptbaukörper um mehrere Meter nach Süden verschoben.

Der Ortschaftsrat hat den Antrag abgelehnt.

Da sich durch die Verschiebung des Hauptbaukörpers in der Sache nichts geändert hat, bleiben die in der Sitzung vom 17.08.2021 aufgeführten Ablehnungsgründe weiterhin bestehen. Der Ausschuss versagt einstimmig sein Einvernehmen gem. § 35 BauGB.

3. a: Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten, einem Nebengebäude und Stellplätzen auf dem Grundstück Flst. Nr. 1514/1, Friedrich-Ebert-Str. 54, Neckargemünd
b: Das Grundstück liegt im Bereich des B-Plans „Wiesenbachertal 4. Ä.“. Eine Befreiung ist erforderlich für das Nebengebäude.

Der Ausschuss erteilt einstimmig sein Einvernehmen gem. §§ 30 und 31 Abs. 2 BauGB.

4. a: Erwerb einer gebrauchten LKW-Arbeitsbühne (Steiger) für die städtischen technischen Dienste
b: Der Ausschuss erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Kauf der gebrauchten Arbeitsbühne von der Fa. Hoffmann aus Waghäusel gemäß Angebot vom 02.02.2022 - Angebotsnummer 22.0004 - zum geprüften Angebotspreis i.H.v. 54.700,00 brutto.

5. a: Mitteilungen und Anfragen

5.1a: Werbeanlage Barbershop in der Hauptstraße

- b: Stadtrat Konrad möchte wissen, ob der Ausschuss auch dem Werbeausleger zugestimmt hat. Bürgermeister Volk antwortet, dass der Ausleger bereits vorhanden war und lediglich die Beschriftung ausgetaucht wurde, was nicht genehmigungspflichtig ist.

5.2a: Ortsbesichtigungen

- b: Stadträtin Schlüchtermann möchte wissen, wann mit dem Bauausschuss wieder Ortsbesichtigungen gemacht werden können. Bürgermeister Volk antwortet, sobald dies die aktuelle „Corona-Lage“ zulässt, voraussichtlich nach der Sommerpause.

5.3a: Fahrradständer Am Waltscher Platz

- b: Stadträtin Groesser fragt nach, warum am Waltscher Platz immer noch keine Fahrradständer aufgestellt wurden. Bürgermeister Volk antwortet, dass Frau Watzelt den Auftrag zur Überplanung sämtlicher Fahrradabstellanlagen in der Altstadt hat und dazu gehören auch die am Waltscher Platz. Die Anlage müsse ins Gesamtkonzept passen. Die Stadt trägt die Verkehrssicherungspflicht und daher könne kein loses Provisorium aufgestellt werden.

5.4a: Plakatierung an der Baustelle der ehemaligen Metzgerei Unger in Kleingemünd

- b: Stadtrat Fritsch möchte wissen, ob die großflächige Plakatierung rechtens sei. Bürgermeister Volk antwortet, dass die Plakate am Bauzaun hängen und nicht zu beanstanden sind.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Die Urkundspersonen:

Volk
Bürgermeister

Lutz

Linier

Bernauer